



Kommunale Spitzenverbände
Sachsen-Anhalt

Info-Kommunal



Städte- und Gemeindebund
Sternstraße 3

☒ Postfach 4009

39015 Magdeburg

☎ 0391/ 5924-300

Fax: 0391/ 5924-444

E-Mail: post@sgsa.komsanet.de

Landkreistag

Albrechtstraße 7

☒ Postfach 3663

39011 Magdeburg

☎ 0391/ 56531-0

Fax: 0391/ 56531-90

E-Mail: mail@lkt.komsanet.de

Magdeburg, 30.06.2006

Keine Entwarnung bei den Kommunalfinanzen

Kein Geld mehr für Jugend, Kultur und Sport ab 2007? Spitzenverbände bewerten Gespräche skeptisch

Magdeburg.- „Das Kürzungspaket der Landesregierung beim kommunalen Finanzausgleich (FAG) wird vor Ort zu drastischen Einschnitten im Jugendbereich, bei Musikschulen, der Sportförderung und den Volkshochschulen führen. Die von der Landesregierung öffentlich angekündigte „Einigung“ sehen wir so lange nicht, wie es bei pauschalen Kürzungen von mindestens 100 Millionen Euro bleibt,“ stellt Heinz-Lothar Theel, Geschäftsführer des Landkreistages Sachsen-Anhalt, heute in Magdeburg klar.

Die angedeutete Bewegung bei den Zuweisungen des Landes für die Schülerbeförderung und die Jugendpauschale löse die Finanzprobleme der Kommunen nicht, erläuterte Jürgen Leindecker vom Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, da deren Finanzausstattung bereits stark defizitär sei. „Diese Lücke nimmt mit den FAG-Kürzungen vom Land ab dem Jahr

2007 noch einmal zu. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht weiter auf, weil wir eine Vielzahl defizitärer Aufgaben zu erfüllen haben,“ betonte Leindecker. Deshalb lehnen Landkreistag und Städte- und Gemeindebund die Kürzung im FAG strikt ab.

„Wie die Regierungsfractionen halten auch wir uns an die Aussagen der Koalitionsvereinbarung. Wenn dort von einer Konsolidierungspartnerschaft zwischen Land und Kommunen gesprochen wird, kann dies nicht bedeuten, dass das Land einseitig Schulden auf die kommunale Ebene verschiebt, ohne durch Aufgabenabbau, Leistungsüberprüfungen und Veränderungen eine „echte“ Entschuldung zu leisten. Die Schulden bleiben vielmehr im Land“, ergänzt Heinz-Lothar Theel.

Im Übrigen würden, so die beiden Verbände, die kommunalen Ausgabebelastungen seitens der Landesregierung nicht gewürdigt. Steigende Ausgaben bei den Kosten für Unterkunft und Heizung nach SGB II (plus 20 %) die ungewisse Zukunft der Bundesbeteiligung bei Hartz IV ab 2007 (= 165 Mio. Euro) und der Wegfall der Sonderzuweisungen für das SGB II 2010 (= 164 Mio. Euro jährlich) blieben unberücksichtigt.

„Angesichts dieser Rahmenbedingungen kann die überwiegende Zahl der Städte, Gemeinden und Landkreise im Land Sachsen-Anhalt ab 2007 ihrer gesetzlichen Verpflichtung zum Haushaltsausgleich nicht mehr nachkommen,“ betonte Heinz-Lothar Theel. „Vor allem für investive Maßnahme fehlen daneben die kommunalen Eigenanteile, sodass auch Fördermittel nicht mehr angerufen werden können und hier viel Geld an Sachsen-Anhalt vorbeilaufen wird,“ befürchtet Jürgen Leindecker.

Die Kommunalen Spitzenverbände seien im Rahmen der Konsolidierungspartnerschaft zwischen Land und Kommunen be-

reit, die Umsetzung struktureller Veränderungen in Leistungsgesetzen zu begleiten. Wenn dies jetzt im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2007 nicht möglich sein sollte, scheide allerdings auch eine pauschale FAG-Kürzung aus.

Hinweis:

*Diese Pressemitteilung ist digital abrufbar unter
www.komsanet.de/Presse-Ecke*

V. i. S. d. P.:

Geschäftsführer Heinz-Lothar Theel, Telefon: 0391/5653110 u. 0172/3808291

Erster Beigeordneter Jürgen Leindecker, Telefon: 0391/5924340, 0171/ 7646025